

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen  
**Band:** 10 (1930)

**Anhang:** Rheinfall

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# RHEINFALL

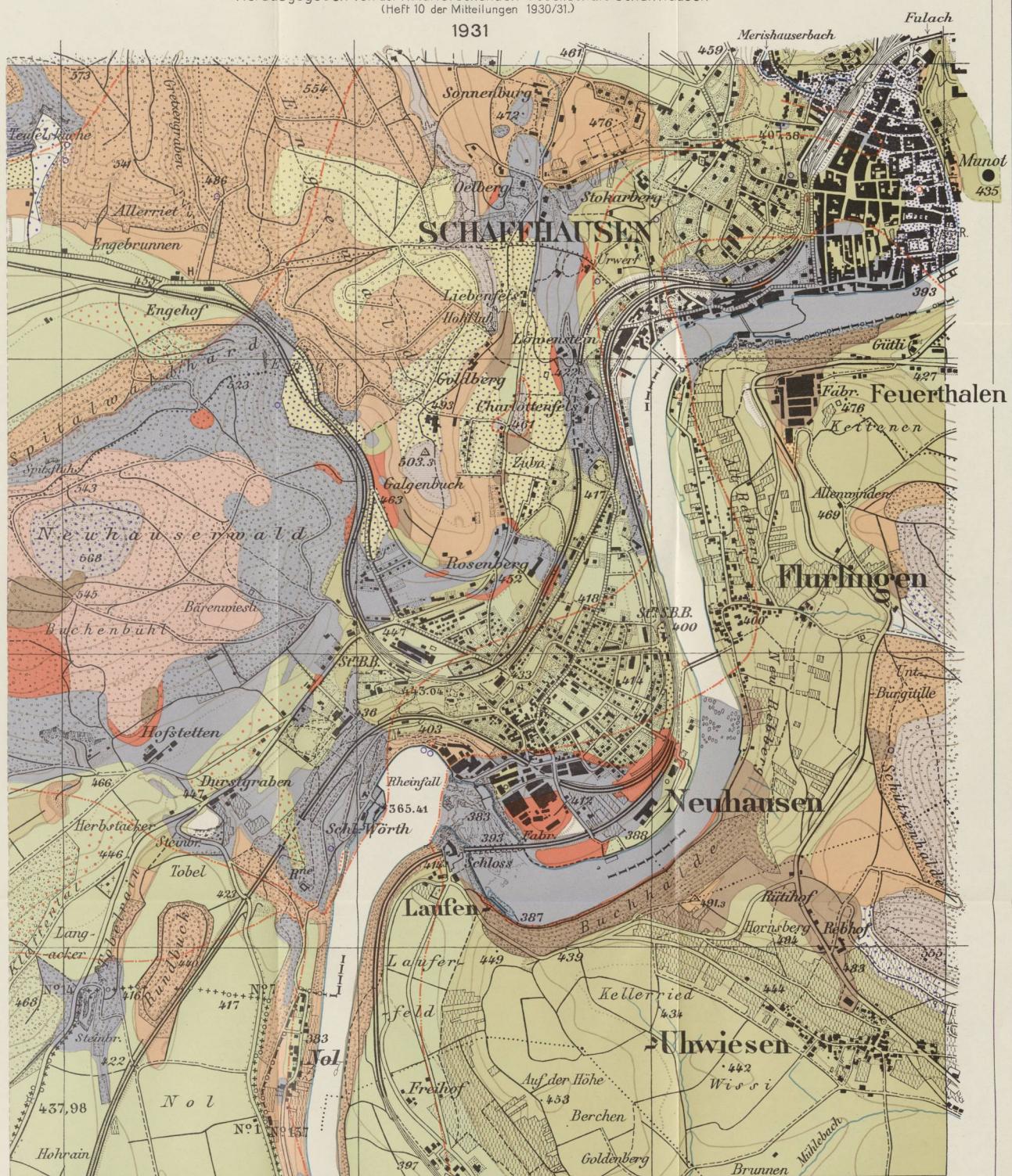
Geologische Karte 1:10000

unter Benützung der Karten von Penk & Meister, J. Hug und F. Schalch, ergänzt und bearbeitet von

ALB. HEIM und J. HÜBSCHER

Herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen  
(Heft 10 der Mitteilungen 1930/31.)

1931



Mit Bewilligung der Eidgen. Landestopographie vom 23. x. 1930.

Graph. Anstalt Höfer & C° AG Zürich.

Dachsen

## Quartär - Bildungen

Felsgrund	Alt - Q	D <sub>2</sub> Jüngerer Deckenschotter
	D <sub>1</sub> Älterer	
Riss	M. Untere Molasse	Rm Rissmoräne
	B. Bohnerzthon	H. Riss-Schotter (Rinnensch.)
J. Jurakalk, ob. Malm unterer Malm	r rechtes u. linkes Bord der interglazialen Tief-Rinnen	Hochterrassen-Schotter
	l	
Letzte Interglazial-Zeit		
letzteVergl.	recent	Q. Quelltuff
		L. Löss u. Lehm
		S. Sande (Riss od. Würm?)
Vermischtes		
		Quellen (mit Kalkuff.)
		Bohrlöcher
		Gehängeschutt
		Randenbachschutt: R.
		Niederterrassenschotter u. Erosionsterrassen
		W. Würm-Wallmoräne
		Wg. Würm-Grundmoräne

## Tabelle zur Geschichte des Rheinfalls

von Albert Heim, 1930.

Zeitabschnitte		Zeitgenössische Kulturtypen und Tiere	Ereignisse und Lokalitäten		Niveau m über Meer	Erhöhung + Aufschtg.	Vertiefung - Abtrag		
Geologische Jetzzeit Metal - Kulturen	Historische Zeit	Neuzeit Mittelalter Römische Eisenzeit La Tène Eisenzeit -400 bis -58	Industrie Fischerdorf Nol Schloß Laufen	Naturschutzbewegungen Verunstaltung durch Industrien 1695 Eisenhammer am Rheinfall	(T. = Erosions-Terrassen und Talböden)		Beträge in m		
Vorhistorisch		Hallstattler Eisenzeit -800 bis -400 Bronzezeit -2500 bis -800							
Neolithicum		Jüngere Steinzeit -4000 bis -2500	erste Haustiere	Pfahlbauten. <b>Rheinfall stabil.</b>					
Lücke	Travertin oder weiße Tonschicht in Höhle	Azilien? Waldfauna		<b>Entstehung des Rheinfalls.</b> Verschwinden nordischer und alpiner Tiere.	Rheinniveau im Becken unter dem Fall . . . . . Höhen am Rheinfall { oberer Schwelle . . . . . Hauptfall . . . . . T. Verbandstoff-Fabrik . . . . .	500 385-350 380-360 387			
Jung - Quartär									
Quartär - Periode oder Diluvial-Periode	Alt - Quartär	Postglacial	Magdalénien	Beginn des Rheinfalls als Stromschnelle bei 405 m. Gletscherende im Bodensee. Der Ausfluß des Bodensees konzentriert sich in einen Rhein bei Stein. <b>Ausbiegen des Rheins bei Neuhausen gegen S.</b> Einschneiden des Bogens in Fels. <b>Kehlörlich bewohnt.</b> <b>Das Fulachtal verliert seinen Rhein.</b>	Einschneiden des Rheinbogens bei Neuhausen T. von Dorf Nol	405-385 390			
			Renier Manut Pferd Moschusochs Rinoceros tichorh. Schwechase Schmeehuhn		Einfüllung der Täler vom Munotterassensystem hinab auf die heutigen Talwege um 40 bis 50 m.				
		Jungglacial	Bühlstadium	Solutréen	Gletscherenden bei Singen und Stein. Oberes Ende des Fulachtals . . . . .	440			
			Rückzugsstadien der letzten Vergletscherung	Aurignation	Fulachtal T . . . . . Ebnat T. . . . . <b>Munot T.</b> . . . . . S. über Feuerthalen T. . . . . Neuhausen Schuhhaus (Kirchacker) T. . . . . Dachsen-Schloß Laufen T. . . . . Altenburg u. W über Nol T. . . . .	430-440 430-440 435 425-435 415 400-414 400-420			
Quartär - Periode oder Diluvial-Periode	Jung - Quartär	Mitteleiszeit	IV. Letzte Vergletscherung Würm-Vgl.	Moustérien	Rheinhund NE Schaffhausen . . . . . Klettgau nördlichster Rheinarm . . . . . Breite (NW Schaff.) Merishausertal Uhwiesen Badischer Bahnhof Zuba, Kettenen . . . . . Wangental-Jestetten-Klaffental . . . . . Rheinlauf über Raderfeld . . . . . Klettgau-Enge, Eintiefung . . . . .	465 450 460-470 440-450 430-440 426 455	Erosion im Rheinfallgebiet um 80 m		
			3. Letzte Interglazialzeit (Riß-Würm)	Alpines Paläolithicum Ursus spelaeus — Elephas antiquus — Rhinoceros Merkii	NE und NW Schaffhausen bis <b>Raft - Jestetten Endmoränenwall</b> im Klettgau Aufschüttung bis Tonige Grundmoräne N-Rheinfallbecken Höchste Moränenaufschüttung bis	460 450-440 445 390-450 470			
			III. Größte Vergletscherung Riß-Vgl.	Oberes Acheuléen	Höhlenfunde: Wildkricht, Drachenloch, Wildmamillöhle etc. Flurlingen: Quelltuff zwischen . . . . .	460			
			2. Große Interglazialzeit (Mindel-Riß)	Unteres Acheuléen Chelléen	Mächtigste Aufschüttung bis 250 m Maximale Höhe Eichholz . . . . . Klettgau . . . . . Am Rheinfall unter Neuhausen . . . . . Austieflung bis weitestens Keine Ablagerungen, Unbewohnbarkeit der Alpen und ihrer Vorländer	574 571-550 544-530			
			II. Vergletscherung Mindel-Vgl.		Alte Tiefriimen S und N von Schaffhausen Unter Enge-Klettgau	544 über Meer			
		Altglacial	1. Interglazialzeit (Günz-Mindel)	Eolithicum Keine Wirbelreste gefunden	Am Rheinfall unter Neuhausen . . . . . Austieflung bis weitestens Keine Ablagerungen, Unbewohnbarkeit der Alpen und ihrer Vorländer	544 über Meer			
			I. Vergletscherung Günz-Vgl.		Hohberg W-Herblingen . . . . . Galgenbuck . . . . . Gaisberg N Schaffhausen . . . . . Kohlfirst E Rheinfall . . . . .	500-554 505 490-522 500-560			
						<b>Aufschüttung über den tiefen Rinnen</b> Aufschüttung bis auf die Berg-moränen 250 m			
						<b>Aufschüttung bis 200 m</b> Aufschüttung bis auf die Berg-moränen 250 m			
						<b>Vertiefung bis 170 m</b> Vertiefung bis 90 m			
Felsgrund						<b>Hauptausleitung der Talwände im Rheinfallgebiet bis über 250 m</b>			
Mesozoic.	Tertiär	Pliocaen	fehlt	Erosion, Abtrag von Molasse bis in den Jurakalk hinauf. Tektonische Vorstöße aus den Alpen.					
		Miocaen Oligoocaen Eocaen	Meer Süßwasser Festland	<b>Molasse</b> { Randengrobkalk (litoral marin, Vindobonien) Unter Süsswasser (Aquitanien) (alpinus Delta) <b>Bohnerz und Bohnerz</b> , terra rossa, festländischer Verwitterungsrückstand.					
		Kreideformation	fehlt	Abtragung — Festland					
		Jura Oberer Malm	Meer	Plattenkalke (Portlandien) Massenkalke (Kimeridgien)   Kalke des oberen Jura Quaderkalke					

Überall Transgression von Quartär (Diluvium) über jeden Felsgrund.